

■ **Leserbriefe**

Mehrheit nur angeschossen

Ob Herr Makkinga weiß, dass bei Treib- und Drückjagden bis zu 70 Prozent der Wildtiere nicht beim ersten Schuss tot sind? Auf diese Tierschutzproblematik weist die tierärztliche Vereinigung für Tierschutz hin.

Ob Herr Makkinga weiß, dass in Hessen bei Drückjagden nur etwa ein Drittel der Wildschweine mit Blattschuss erlegt wurde? Die überwiegende Mehrheit wurde "nur" angeschossen und wies Waidwund-, Keulen- oder Lauschüsse auf. Ob Herr Makkinga weiß, dass die Tiere unter Schmerzen dem Tod durch Verhungern und Verdursten ausgeliefert sind - mit zerschossenen Beinen und mit herausliegenden Eingeweiden, welche die Pirschzeichen für die Nachsuche hinterlassen. Bernd Krewer, ein passionierter jagender Förster und Nachwuchsführer schreibt dazu: "Wir sollten froh sein, dass solche Dinge nicht allzu häufig ans Licht der Öffentlichkeit kommen, es sähe mit unserem Anspruch, Naturschutz zu sein, nicht sehr gut aus."

Dr. Peter Hawe, Weinheim

[Artikel drucken...](#)

[Fenster schließen...](#)